

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Università di Siena, Italien

International Business Management KuS, 3. Semester

24.02.2020 - 31.07.2020

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Einige Wochen nach Einreichung meiner Bewerbung für das Auslandssemester, wurde mir per Mail mitgeteilt, dass ich meine Erstwahl bekommen habe und die FH uns nun bei den Partnerhochschulen melden wird. Rund drei Monate später habe ich die Mail von der Partnerhochschule bekommen, dass ich meine Daten für die vollständige Registrierung im Onlineportal eintragen muss. Zusätzlich müssen Learning Agreement von der FH und der Partnerhochschule unterschrieben werden.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Für das Transcript of Records: Samuele Riccarelli, samuele.riccarelli@unisi.it

Ansonsten: Das international Office for Incoming Students, learning.incoming@unisi.it

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Da die Universität nach etwas mehr als einer Woche bereits aufgrund des Corona-Virus geschlossen wurde, hatte ich hauptsächlich Online-Vorlesungen. Dieses Angebot wurde nach der Schließung fast zeitgleich bereit gestellt und war größtenteils gut organisiert. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Das Englisch der Professoren war unterschiedlich gut zu verstehen, es war aber insgesamt machbar. Abgesehen von den Professoren und Studenten sprachen jedoch nicht wirklich viele Englisch und auch die Aushänge wurden immer nur auf Italienisch gemacht.

Insgesamt waren alle Professorinnen und Professoren immer per E-Mail zu erreichen und sehr freundlich und hilfsbereit. Lediglich Professor Riccaboni kommunizierte ausschließlich über seine beiden Hilfskräfte mit uns, welche ebenfalls nicht wirklich hilfsbereit waren

Die Vorlesungsfolien wurden zu den aufgezeichneten Vorlesungen online auf Moodle hochgeladen.

Prüfungen für jedes Modul werden jedes Semester an vier Terminen angeboten (zwei in der Prüfungsperiode nach den Vorlesungen und zwei unmittelbar vor Beginn des nächsten Semesters). Man hat also vier Versuche, um zu bestehen. Außerdem werden normalerweise

in einigen Modulen Zwischenprüfungen angeboten, welche mit der Abschlussklausur verrechnet werden.

Der eigentliche Stundenplan mit meinen fünf Modulen wäre ohne Corona sehr voll gewesen, da die meisten Vorlesungen dreimal die Woche stattfinden sollten und häufig Freistunden dazwischen gewesen wären.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe 5 Kurse mit jeweils 6 ECTS belegt, um auf die geforderten 30 ECTS zu kommen. Die Auswahl war nicht so groß. Ich habe mich dann entschieden, alle fünf aus dem gleichen Studiengang zu wählen, um mögliche Überschneidungen oder Ortswechsel zwischen den Vorlesungen zu vermeiden. Meine Wahl fiel auf folgende Module:

Entrepreneurship and Innovation Management

Dieses Modul war für mich persönlich das Interessanteste von allen fünf. Es bestand aus zehn Vorlesungen mit theoretischen Grundlagen gefolgt von zehn Seminaren mit passenden Cases. Der Umfang dieses Moduls war gut machbar. Die Klausur fand wie alle anderen auch durch Corona bedingt online statt. Sie bestand aus 15 Single Choice Fragen.

Knowledge Management

Auch hier bestanden die ersten 10 Vorlesungen aus theoretischen Grundlagen und 10 weitere beinhalteten die Erarbeitung von Case Studies. Die Abschlussklausur bestand aus zwei Teilen. Für den ersten Teil musste ein kurzes Essay geschrieben werden. Für den zweiten Teil wurde eine Klausur mit drei offenen Fragen geschrieben. Auch dieses Modul war nicht zu umfangreich.

Strategic Management

Professor Massimiliano Bellavistas Modul war etwas chaotisch. Er hat kein Skript und lädt verschiedene einzelne Texte hoch. Seine noch in Präsenz stattgefundene Vorlesung war sehr trocken. Seine Onlinevorlesungen waren die einzigen, die nur aus Tonaufnahmen bestanden. Dafür war er jedoch sehr fair mit seiner Klausur unter diesen besonderen Bedingungen. Wir haben einen Unternehmenscase mit zwei offenen Fragen zugeschickt bekommen und hatten zwei Tage Zeit, diese schriftlich zu beantworten.

Public Management

Dieses Modul erwies sich als eher trocken. Es ging hauptsächlich um die Analyse von „Public Programs“ und den verschiedenen Verfahren. Die Inhalte waren sehr umfangreich. Jedoch wurde das passende Textbuch online zur Verfügung gestellt, in dem jedes Kapitel ausführlich erläutert wurde.

Advanced Management Control and Sustainable Development

Von der Wahl dieses Moduls würde ich jedem abraten. Die Vorlesungen über Management Control Systems und die Integration von nachhaltigen Aspekten in diese waren einigermaßen interessant. Hinzu kamen jedoch noch um die 20 wissenschaftliche Paper mit verschiedenen Case Studies, welche komplett selbstverständlich erarbeitet werden mussten. Die Klausur bestand dann aus 9 Single Choice Fragen und zwei offenen Fragen. Die Fragen waren sehr verwirrend und schlecht gestellt. Ich habe sie erst beim zweiten Versuch bestanden. Bei jeder Klausur haben immer nur um die 7 Personen von ca. 40 Teilnehmern bestanden. Von einigen einheimischen Studenten wurde mir berichtet, dass dies bei Herrn Prof. Riccaboni so üblich sei..

In allen Modulen, außer in Knowledge Management, wurden auf freiwilliger Basis Gruppenarbeiten mit anschließender Präsentation angeboten. Hierfür gab es Extrapunkte, die am Ende zur Klausurnote addiert wurden.

Die Noten werden in Punkten von 0-30 angegeben. Ab 18 Punkten gilt die Prüfung als bestanden.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Es gibt die Möglichkeit vor dem Semester einen Kurs zu belegen oder während des Semesters. Wenn man es zeitlich schafft um die vier Wochen vor Beginn des Semesters anzureisen, sollte man die erste Möglichkeit wahrnehmen. Während des Semesters findet der Kurs abends nach den Vorlesungen für 2 oder 3 Stunden mehrmals die Woche statt.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Wir wurden sehr herzlich in Siena von den einheimischen Studenten der ERASMUS-Organisation empfangen. Es war ein umfangreiches Programm für die Einführungswoche geplant, was leider zum größten Teil durch Corona ausfiel. Auch nach der Einführungswoche waren mehrere Ausflüge geplant.

Man sollte sich auf jedenfall frühzeitig für das Buddy-Programm anmelden. Die Buddies waren besonders in den ersten Wochen sehr hilfreich und haben versucht bei allen Fragen und Problemen zu helfen. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit die ersten Einheimischen kennenzulernen.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Der Campus San Francesco besteht aus einem historischen, von außen wirklich schönen Gebäude. Jedoch ist auch das Innere der Uni sehr veraltet was Inneneinrichtung und EDV-Ausstattung angeht.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Wir sind einen Tag vor Beginn der Einführungswoche von Düsseldorf nach Florenz geflogen. Weitere nicht allzu weit entfernte Flughäfen sind Bologna, Pisa oder Rom gewesen. In Florenz angekommen sind wir in 20 Minuten mit dem Zug, welcher direkt neben dem Flughafen abfährt, zum Hauptbahnhof von Florenz gefahren. Die Tickets dafür konnten am Bahnsteigautomaten für um die 2-3€ gekauft werden. In Florenz am Hauptbahnhof angekommen ging es ein paar Meter weiter zum dem etwas versteckten Busbahnhof. Von

dort aus sind wir für etwa 8€ in etwas mehr als einer Stunde mit dem Bus 131R nach Siena gefahren. Man sollte darauf achten den Bus 131R und nicht die 131 zu nehmen, da dieser weniger Zwischenhalte hat und somit etwas schneller ist. Man kann dann zwischen verschiedenen Halten in Siena wählen. Wir sind danach noch mit einem Stadtbus innerhalb Sienas zu unserer Unterkunft gefahren. Bustickets in Siena können in den Bussen nur durch Anhalten einer EC- oder Kreditkarte, mit der auch außerhalb Deutschlands kontaktlos bezahlt werden kann, gekauft werden. Eine Fahrkarte für 70 Minuten kostet 1,50€.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Die Zimmer in den Studentenwohnheimen in Siena bestehen ausschließlich aus Doppelzimmern und sollen außerdem nicht in besonders gutem Zustand sein. Deshalb habe ich mich dort erst gar nicht beworben.

Außerdem werden in verschiedenen Facebook Gruppen oder auch auf der Internetseite [housinganywhere.com](https://www.housinganywhere.com) viele verschiedene Unterkünfte angeboten. Die Mietpreise sind ungefähr vergleichbar mit Aachen.

Wir hatten das Glück über eine Kommilitonin aus dem Semester über uns den Kontakt zu unserer Unterkunft zu bekommen. Wir hatten eine wunderschöne dreier WG direkt angrenzend an die Stadtmauer. Von dort aus war man in 15 Minuten zu Fuß an der Piazza del Campo und in 22 Minuten zu Fuß am Campus San Francesco (Business and Law).

Generell würde ich Wohnungen innerhalb der Stadtmauern nicht automatisch Wohnungen unmittelbar außerhalb der Stadtmauern vorziehen. Innerhalb der Stadtmauern kann es auch mal etwas lauter sein und die meisten Wohnungen sind eher dunkler, da durch die engen Gassen weniger Licht reinkommt. Außerdem sind die Wege innerhalb der Stadt, und auch bis hinter die Stadtmauer, alle gut zu Fuß machbar.

Für den Abschluss eines offiziellen Mietvertrages braucht man eine italienische Steuernummer (Codice fiscale). Im Portal der Universität ist zwar für jeden Austauschstudenten schon ein codice fiscale hinterlegt. Dieser ist jedoch noch nicht „aktiv“ und muss vor Ort beantragt werden. Dies geht innerhalb von wenigen Minuten in dem Gebäude gegenüber vom Hauptgebäude der Universität in der Nähe der Piazza del Campo.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Lebenshaltungskosten waren ungefähr vergleichbar mit denen in Aachen. Die Lebensmittelpreise waren jedoch in den kleinen Supermärkten innerhalb der Stadtmauern etwas teurer. Außerhalb der Stadtmauern kann man etwas günstiger zum Beispiel beim Penny einkaufen. Dafür kostet z. B. ein Cappuccino in den vielen kleinen Cafés nur um die 1,40 €.

Ich habe die ERASMUS Förderung mit monatlich 390€ für vier Monate bekommen. Damit konnte ich die Miete inklusive Nebenkosten decken. Lebensmittel und Freizeit gingen von meinem Ersparnissen ab.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Dadurch, dass bereits knapp zwei Wochen nach unserer Ankunft der „Lockdown“ in ganz Italien verhängt wurde, konnte ich leider keinerlei Reisen außerhalb von Siena unternehmen. Generell ist Siena jedoch perfekt gelegen für viele verschiedene Ausflüge, ob z. B. ans Meer, nach Florenz oder nach Rom. Auch die toskanische Landschaft und die kleinen Dörfer um Siena sind wunderschön.

Siena ist zwar eine kleine Stadt jedoch mit einem hohen Anteil an Studenten. Daher werden auch regelmäßig Veranstaltungen und Ausflüge angeboten.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Siena ist eine wunderschöne kleine Stadt, umgeben von der wunderschönen toskanischen Landschaft, in der man unter normalen Umständen ein wirklich schönen Auslandsaufenthalt verbringen kann. Die Universität und die Vorlesungen haben mir nicht so gut gefallen, jedoch kann ich nicht beurteilen wie es gewesen wäre, wenn nicht Corona dazwischen gekommen wäre. Ich würde jedoch trotzdem immer bei meiner Entscheidung für Siena bleiben, da es mir dort wirklich gut gefallen hat und dies die negativen Punkte der Universität überwiegt.